

# Unser Gemeindebrief

Ausgabe Juni/Juli 2013

Monatsspruch Juli:

**Fürchte dich nicht!  
Rede nur, schweige nicht!  
Denn ich bin mit dir.**

Apostelgeschichte 18, 9-10



Soviel du brauchst! - Ev. Kirchentag Hamburg

- **Ordinationsjubiläum P. Roters**  
Seite 5
- **Soviel du brauchst**  
Seite 8, 10
- **Goldene Konfirmation**  
Seite 13



Monatsspruch Juni 2013:

**Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,  
hat viel Gutes getan und euch vom Himmel  
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben,  
er hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.**

Apostelgeschichte 14,17

Unser Monatsspruch für Juni stammt aus der Apostelgeschichte, und damit aus der Zeit des sich ausbreitenden christlichen Glaubens. Es sind Worte, die Paulus damals in dem Ort Lystra auf seiner ersten Missionsreise durch Kleinasien, der heutigen Türkei, gesprochen hat. Er spricht sie zu Menschen, die zum ersten Mal mit dem christlichen Glauben zu tun bekommen. Und er spricht dabei von Gott, dem Geber aller guten Gaben: von Gott, der uns das Leben schenkt und der uns immer wieder mit allem versorgt, was wir nötig haben: in den guten und in den schwierigen Zeiten des Lebens. Und damit sind es Worte, die an die Schöpfungspsalmen im Alten Testament erinnern, wo der Beter Gott lobt, wenn er dort sagt: „Alle Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust dein Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.“ (Psalm 145,15.16)

Auch die Worte des Paulus sprechen von dieser Zuwendung Gottes zur Welt und zu uns Menschen. Nicht nur durch das Wort der Heiligen Schrift wird er bezeugt. Sondern auch seine Schöpfung ist ein Ausdruck seiner Macht, so dass der Beter der Psalmen staunend und in Demut bekennen muss: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst und des, und des Menschen Kind, dass du dich seiner an nimmst?“ (Psalm 8,5)

Mit unserem Monatsspruch rüttelt Paulus die Menschen damals wach für die Größe Gottes und seiner Macht. Und auch unser Bewusstsein will er da empfindsamer machen, nachdenklicher: für Gottes Schöpfung, für seine guten Gaben.

Und dies ist wohl nötig in einer

Welt, in der Menschen heutzutage so viel machen, wobei Gott als Schöpfer, als Urgrund allen Lebens und aller Hoffnung, schnell in den Hintergrund oder vielleicht ganz im Bewusstsein der Menschen verdrängt wird. Schnell sehen sich Menschen als die „Macher“ und heben ab und merken nicht mehr, dass auch sie davon leben, dass Gott ihnen das Leben schenkt, dass er ihnen täglich neue Zeit schenkt und seine Gaben. Nichts im Leben ist selbstverständlich: sondern auch heute gilt: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn ...“ (EG 508)

Wo Menschen diese Grundweisheit des Lebens vergessen, droht Überheblichkeit, eine Gottvergessenheit und letztlich eine Unzufriedenheit und Friedlosigkeit, ein Immermehr-Denken und ein Nie-zufrieden-Sein, die den Menschen in einen rücksichtslosen Griff nehmen, der auf sie selbst zurückschlägt.

Erst dann, wenn das Gute fehlt: wenn SEINE Gaben fehlen, die unser Leben angenehm machen, wenn das sonst so „Normale“ fehlt, wenn zum Beispiel Gesundheit fehlt oder das Miteinander mit Menschen fehlt, wenn die Harmonie untereinander fehlt, dann merken Menschen mitunter, wie gleichgültig sie gelebt haben, wie gut sie es eigentlich hatten.

Wie gut ist es, Gott beizeiten „Danke!“ zu sagen! Und wie wichtig ist es auch für eine junge heranwachsende Generation, die an vielen Stellen im Überfluss lebt, zu lernen, auch Demut und Bescheidenheit zu lernen, nicht den letzten „Kick“ auszukosten. Welche Verantwortung haben da auch die Eltern! Denn „Immer mehr“ macht eben nicht glücklich und zufrieden! Sondern dies hängt an ganz anderen Werten, eben an DEM,



von dem auch unser Monatsspruch spricht.

Unser Leben hat seinen Grund in Gott, der uns in Zeit – und für die Ewigkeit versorgt. ER erfüllt unser Herz mit Freude – und dort, wo wir schwere Zeiten erleben, mit seinem Trost, mit seiner Kraft.

Und wie viele Menschen, die hier bewusst und auch nachdenklich leben, haben dies in ihrem Leben so auch schon für sich festgestellt!

Gott handelt an uns: nicht nur durch sein Wort, sondern auch mit seinen materiellen Gaben mitten in unseren Alltag hinein; mit seinen Gaben, die er uns dann auch gibt in der Verantwortung vor dem Nächsten in der Nähe und in der Ferne. ER gibt, damit auch wir weitergeben! Geiz ist eben nicht geil, sondern Sünde vor Gott! Eine Sünde, die unsere Gesellschaft und eine globalisierte Welt und die Menschen in ihr schwer schädigt – und tötet!

„Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, er hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.“ (Apg 14,17)

Gewiss, das ganz entscheidend Gute, das Gott uns getan hat, ist sein Sohn, den er für uns in diese Welt gesandt hat. ER ist der sichtbare Beweis der fürsorgenden Liebe Gottes für unser Leben. ER ist der sichtbare Beweis, dass Gott mit uns durch den Glauben zu tun haben möchte – auch über die Zeit dieser Welt hinaus: bis in die Ewigkeit hinein! Bernd Roters

## Geburtstage



07.06.	Jenni Aasmann, Gerdastr. 17	83	Jahre
12.06.	Gerda Bavink, Dr. Picardt Str. 39	92	Jahre
13.06.	Fenna Kathorst, Reisstr. 3	89	Jahre
13.06.	Hanni van der Kamp, Gladiolenstr. 32	85	Jahre
13.06.	Gerrit Momann, Habichtstr. 5	80	Jahre
14.06.	Geert Storteboom, Bachstelzenstr. 6	82	Jahre
15.06.	Jan Kooiker, Hertastr. 2	82	Jahre
16.06.	Janna Soermann, Osterwald, Nordhorner Str. 15	86	Jahre
16.06.	Edith Egbers, Veilchengasse 5	81	Jahre
18.06.	Gesine Sloom, Dr. Picardt Str. 48	81	Jahre
19.06.	Johanne Bornemann, Dahlienweg 8	87	Jahre
20.06.	Geertken Scholten, Nachtigallenweg 14	83	Jahre
21.06.	Frederike Mülstegen, Osterwald, Am Süd-Nord-Kanal 5	91	Jahre
22.06.	Gerhard van der Kamp, Gladiolenstr. 32	83	Jahre
22.06.	Karl Heinz Liese, Gartenstr. 3	80	Jahre
25.06.	Friedrich Gelsmann-Kaspers, Holunderweg 7	87	Jahre
30.06.	Steven Egbers, Veilchengasse 5	84	Jahre
03.07.	Brunhilde Brenner, Buchenstr. 5	87	Jahre
04.07.	Friedrich ter Bahne, Osterwalder Str. 57	80	Jahre
05.07.	Gesine Lugt, Schorffeldstr. 16	81	Jahre
06.07.	Gesina Wolf, Nordhorn, Lohner Str. 27	84	Jahre
06.07.	Geert Ramaker, Lugthookstr. 1	83	Jahre
07.07.	Gisela Mehlhorn, Osterwalder Str. 43	84	Jahre
09.07.	Johanna Knizia, Kollwitzstr. 11	89	Jahre
10.07.	Henriette Rothe, Esche, Vechtedamm 4	85	Jahre
11.07.	Fenna Kreuz, Hoogstede, Osterwalder Str. 31	88	Jahre
12.07.	Gesine Pötter, Bahnhofstr. 35	82	Jahre
12.07.	Zwenna Möller, Falkenstr. 24	81	Jahre
16.07.	Gerda Moser, Georgsdorfer Str. 13	88	Jahre
17.07.	Gesine van Tübbergen, Kleiststr. 6	81	Jahre
22.07.	Berendina Heise, Fuchsienstr. 2	87	Jahre
22.07.	Heinrich Grüppen, Osterwalder Str. 50	83	Jahre
22.07.	Jan Egbers, Neulandstr. 4	81	Jahre
23.07.	Heinrich Smoes, Gerdastr. 3	82	Jahre
24.07.	Ida Hindriks, Poolstr. 37	80	Jahre
26.07.	Gesina Szymkowiak, Poolstr. 17	89	Jahre
26.07.	Käthe van Tübbergen, Krokusstr. 11	82	Jahre
27.07.	Ilse Nöst, Grenzstr. 40	81	Jahre
28.07.	Heinrich Plescher, Primelweg 6	91	Jahre
29.07.	Fenna Nöst, Nelkenstr. 15	81	Jahre

## Taufen



31.03.	Lennard Koers, Vennweg 7, Osterwald
07.04.	Dorothee Schütte, Hauptstr. 43, Neuenhaus
12.05.	Lenn Bennet Büter, Züwerinks Kamp 17 Tilda Gelsmann-Kaspers, Holunderweg 7a Magnus Gommer, Glaiolenstr. 15 Mette Fenna Holthuis, Narzissengasse 21

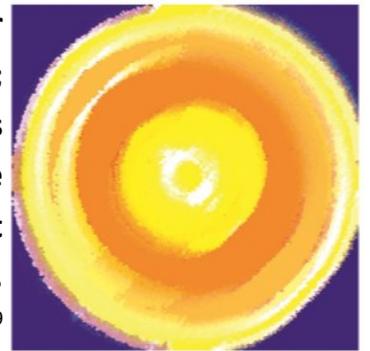
## Goldene Hochzeit



07.06.	Steven Larink und Berendina geb. Broenink, Rasenweg 28
19.06.	Hermann Derks und Johanna geb. Ramaker, Rosenstr. 5
24.07.	Hans Borggreve und Christel geb. Heim, Bahnhofstr. 15

**Lebt als Kinder  
des Lichts;  
die Frucht des Lichts  
ist lauter Güte  
und Gerechtigkeit  
und Wahrheit.**

Epheser 5, 8b-9



## Beerdigungen



22.03.	Bernhard Pohlmeier, Carl-van-der-Linde Str. 29	84	Jahre
28.03.	Bernd Brengen, Georgsdorfer Str. 95	72	Jahre
30.03.	Jan Büter, Dapperskamp 1	88	Jahre
06.04.	Hermann Delke, Möhrenweg 4	79	Jahre
15.04.	Hinderika Venneklaas geb. Wolters, Rabenhauptstr. 24	79	Jahre
16.04.	Steven Hindriks, Veldhauser Str. 234	82	Jahre
10.05.	Georg Harmsen, Gerdastr. 28	82	Jahre

# Infos aus dem Kirchenrat

In der Aprilsitzung beschäftigte sich der Kirchenrat ausführlich mit dem Thema „**Beerdigung Ausgetreter**“. Als Gesprächspartner war Frank Landheer vom Landeskirchenamt in Leer zu Gast. Einigkeit bestand darin, dass die Entscheidung Einzelner, sich von der Kirche abzuwenden, respektiert werden muss. Keinesfalls dürften diese Personen nach ihrem Tod kirchlich vereinnahmt werden. Andererseits kann der Wunsch der trauernden Angehörigen (falls diese der Gemeinde angehören) nach einer kirchlichen Bestattung nicht zwangsläufig abgelehnt werden, zumal der Sinn der kirchlichen Trauerfeier gerade darin besteht, den Hinterbliebenen den Trost des Glaubens an Jesus Christus zuzusprechen.

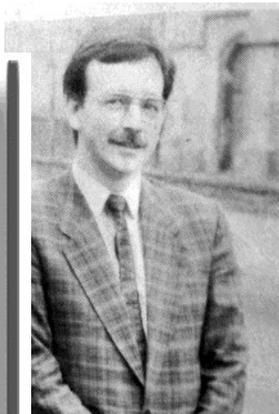
Zu den Themen „Friedhofswesen“ und „Gemeindewahlen“ stand Herr Landheer ebenfalls Rede und Antwort.

In der Maisitzung befasste sich der Kirchenrat mit dem Verständnis des **Gottesdienstes** aus reformierter Sicht. Dabei wurde besonders die Bedeutung des Kirchenrats hervorgehoben, der u.a. das Kanzelrecht und das Kollektenrecht innehat.

Die nächste Sitzung der **Gemeindevertretung** gemeinsam mit dem Kirchenrat findet am 3. Juni statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Finanzierung von Gemeindearbeit (Fundraising) und die geplante Neugestaltung des Gemeindehausvorplatzes.

Jan Hagmann

## Ordinationsjubiläum Pastor Roters



Auf sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum durfte in diesem Frühjahr Pastor Bernd Roters zurückblicken.

Am **10. April 1988** war er in der Ev.-ref. Kirche zu Veldhausen ordiniert

worden. In dem Festgottesdienst, der von Superintendent Heinrich Frese geleitet wurde, wirkten die Chöre der Gemeinde mit. Anschließend wurden Gemeindeglieder und Gäste zur Kaffeetafel im Gemeindehaus eingeladen.

Bernd Roters studierte nach dem Abitur Evangelische Theologie in

Münster und Göttingen. Nach dem 1. Theologischen Examen 1984 war er für zweieinhalb Jahre als Vikar in Groothusen und Visquard (Krummhörn/ Ostfriesland) tätig. Am 1. November 1986 nahm er seinen Dienst als Pastor coll. in der Veldhauer Gemeinde auf.

Nach 25 Jahren ließ es sich der Kirchenrat nicht nehmen, Pastor Roters am 10. April 2013 mit einem Spontanbesuch zu überraschen, um ihm herzliche Segenswünsche zu übermitteln.

Auch der Posaunenchor hatte sich zu einem Ständchen eingefunden.

Wir wünschen dem Jubilar Gottes Segen und weiterhin viel Freude für seinen Dienst in unserer Gemeinde!

Jan Hagmann



## Sammlung „Jugend und Kindergärten“

Die Haussammlung für Jugendarbeit und Kindergärten hat in unserer Gemeinde eine jahrzehntelange Tradition. Unverändert ist sie von großer Bedeutung für die Arbeit in den genannten Bereichen. Ganz herzlich danken wir deshalb allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung auch wieder im vergangenen Jahr!

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Spende.

Zwei Drittel des Erlöses der Sammlung sind für die wichtige Kindergartenarbeit bestimmt. Dabei wird neben den drei Kindergärten, die sich in Trägerschaft unserer Gemeinde befinden, auch der Kindergarten Esche unterstützt.

Das letzte Drittel des Erlöses wird der kirchlichen Jugendarbeit zur Verfügung gestellt - auch hier nach dem Motto: „Der Jugend gehört die Zukunft“. Der Löwenanteil geht an den CVJM, um damit seine wertvolle Freizeitarbeit und viele Aktionen zu unterstützen. Aber auch die altref. Jugend sowie die luth. und kath. Jugend werden anteilig bedacht.

Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Sammlerinnen und Sammler bei ihrer nicht immer ganz leichten Aufgabe.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Jan Hagmann



**Benötigen Sie Hilfe bei der Fahrt zum Gottesdienst?**

**Wenden Sie sich an Ihre/n Bezirksälteste/n!**

## Monatslieder

**(Juni) eg 583: Sanctus (Kanon)**

Der Komponist Jacques Berthier (gest. 1994) schuf viele Gesänge für die Bruderschaft von Taizé. Das „Sanctus“ ist ein vierstimmiger Kanon, der sehr leicht zu erlernen ist, jedoch eine große Wirkung erzielt.

**(Juli) LDH 1: Alpha und Omega**

Alpha und Omega – das sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Übertragen beginnt unser Lied also mit der Aussage: ‚Du, Gott, bist Anfang und Ende. Du umfasst mein ganzes Leben‘.

Das neue Anbetungslied wurde von Helmut Jost vertont und bewegt durch seinen ruhigen, feierlichen, meditativen Charakter.

Jan Hagmann



Ich wünsche dir,  
dass der Sommerwind  
dich erinnert:

Der Atem Gottes  
durchdringt die Erde  
und belebt sie mit seiner Liebe.

Er ist um dich und in dir.  
In seiner Liebe lebst du.

## Kinderkrippe Osterwald

Der Bau einer Kinderkrippe am Kindergarten Osterwald nimmt Gestalt an. Vieles ist zu planen und zu organisieren. Auch die Suche nach zusätzlichen Mitarbeiterinnen für den Kindergarten und die Krippe war erfolgreich.

In der Krippe, die im neuen Kindergartenjahr starten soll und Kinder bis zu 3 Jahren aufnehmen kann, sind noch einige Plätze frei!

## Kollektenplan

- 02.06. Kindergärten unserer Gemeinde
- 09.06. Kindertagesstätten-Arbeit im Synodalverband Projekt: Arbeit mit Eltern und Sprachentwicklung
- 16.06. Evangelische Minderheitskirchen
- 23.06. Blekker - Hof
- 30.06. Südafrikanische Partnerkirche (URCSA)
- 07.07. Vereinte Ev. Mission
- 14.07. Diakonisches Werk der EKD
- 21.07. Sozialethische Arbeit im Synodalverband
- 28.07. Brotkorb Neuenhaus



### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer, Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

### Auflage: 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

# Impressum

## Jubiläum Kirchenchor

„Ich will dem Herren singen“ - mit diesem Loblied wollen wir mit der Gemeinde unser 65-jähriges Chorjubiläum und das 30-jährige Jubiläum unseres Chorleiters Willi v. Baur feiern.

Unterstützung bekommen wir bei den Liedvorträgen vom Ev.-altref. Kirchenchor Emlichheim, von einigen Bläsern aus unserem Posaunenchor und von Ulrike Sumbeck - Meier, die uns an der Orgel begleiten wird.

Nach dem Gottesdienst am 23.6. um 10.00 Uhr, laden wir zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus ein.

Der Kirchenchor

## Gospelworkshop

Am 2. Juni 2013 findet von 12.00 – 19.00 Uhr ein Gospelworkshop im Ev.-ref. Gemeindehaus in Lage statt. Eingeladen sind alle, die gerne Gospel singen oder es einfach mal probieren möchten. Workshopleiter ist Helmut Jost. Die Teilnahme kostet für Erwachsene EUR 10,- und für Schüler und Jugendliche EUR 5,-. Kurzentschlossene wenden sich bitte umgehend an Jugendreferent Günter Nyhoff (E-Mail: [guenternyhoff@gmx.de](mailto:guenternyhoff@gmx.de)).

## Kirchenjubiläum in Orzesze

Die Evangelisch – Augsburgische Kirchengemeinde in Orzesze (Polen) feiert an Pfingsten das 100-jährige Jubiläum ihrer Heilig-Geist-Kirche. Auch unsere Kirchengemeinde ist zu diesem Anlass offiziell eingeladen worden. Besonders die Kirchenchöre beider Gemeinden verbindet eine langjährige Partnerschaft. Deshalb nehmen Chormitglieder aus Veldhausen an den Feierlichkeiten teil und überbringen herzliche Segenswünsche aus der Grafenschaft.

## 175 Jahre altref. Kirche

Am Sonnabend, dem 1. Juni feiert die Evangelisch – altreformierte Kirche ihr 175-jähriges Bestehen. Die erste altreformierte Gemeinde wurde 1838 gegründet, und zwar in Uelsen. Elf Jahre später kam es zur Gemeindegründung in Veldhausen.

Ihr Kirchenjubiläum feiern die altreformierten Gemeinden mit einem gemeinsamen Gemeindefest beim Kloster Frenswegen.

Das Programm:

11:30 Uhr Musikalischer Open-air -

Festgottesdienst

12:30 Uhr Markt der Möglichkeiten mit Bühnenprogramm und Programm in der Klosterkapelle, Mittagessen an verschiedenen Ständen, Spiele für Kinder, Aktionen für Jugendliche und Erwachsene

14:30 Uhr Spielaktion mit Vertretern aus allen Gemeinden auf der Bühne

15:30 Uhr Fortsetzung Markt der Möglichkeiten, Spiele und Programm, Kaffee und Kuchen

17:30 Uhr Abschlussandacht

## Klostermarkt

Am Samstag, dem 8. Juni findet von 9.00 bis 18.00 Uhr der 7. Klostermarkt im und am Kloster Frenswegen in Nordhorn statt.

Buntes Markttreiben, Abwechslungsreiches Rahmenprogramm, Streichelzoo des Nordhorer Tierparks, Vielfältiges Kinderprogramm mit Luftballonwettbewerb und Kinderzirkus (TPZ), Köstlichkeiten aus der Klosterküche sowie aus regionaler und überregionaler Gastronomie, Morgenlob, Mittagsandacht und Vesper

Kostenloser Pendelbus zum Kloster, Eintritt: Erwachsene 2 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei.

## Open-air-Gottesdienst

Am Sonntag, dem 16. Juni um 11.00 Uhr laden die Gemeinden der ACKV ein zum ökumenischen Open-air – Gottesdienst auf dem Mühlengelände in Veldhausen. Mehrere Chöre wirken mit, die Predigt hält Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (Ev.-luth.).

Parallel zum Gottesdienst wird ein Kinderprogramm angeboten.

Für das anschließende Mittagessen im und am altref. Gemeindehaus wird gebeten, Teller und Besteck mitzubringen.

## MINA & Freunde



## Vortrag zum „Heidelberger“

Anlässlich des Jubiläums „450 Jahre Heidelberger Katechismus“ finden 2013 viele Veranstaltungen statt.

Gemeinsam mit der Ev.-ref. Gemeinde Neuenhaus und der Ev.-altref. Gemeinde Veldhausen laden wir herzlich ein zu einem thematischen Abend am Donnerstag, den 13. Juni, unter der Überschrift: "Der Heidelberger Katechismus als Trostbuch".

Referent ist Landessuperintendent i.R. Walter Herrenbrück aus Nordhorn.

Die Veranstaltung findet im Ev.-ref. Gemeindehaus Veldhausen statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung!



## Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung in unserem Gemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen (Dank an die Mitglieder der Frauenkreise, die dies organisieren!). Wir singen und hören eine Andacht. Im zweiten Teil des Nachmittags steht meist ein Thema im Vordergrund, oder wir haben Gäste, die uns informieren und unterhalten.

Die nächsten Termine:

05. Juni: „Essen und Trinken im Alter“ (zu Gast ist eine Diplom-Oecotrophologin...)

03. Juli: „Blumeninsel Madeira“ (ein Reisebericht)

## Reformierte Konferenz:

Am 15. Juni 2013 findet die Frühjahrstagung der Reformierten Konferenz in Mettingen (Tecklenburger Land) statt.

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker vom Seminar für Reformierte Theologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster spricht zum Thema: „Der Heidelberger Katechismus im Spiegel des Wortes Amen. Der Glaube und seine Gewissheit im Heidelberger Katechismus“.

Es geht um die Frage der Orientierung aus dem christlichen Glauben in einer orientierungslos gewordenen Welt, in der nichts mehr selbstverständlich ist.

Der Vortrag beginnt um 10.00 Uhr. Ab 9.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Stehkafee. Nach dem Vortrag sind Arbeitsgruppen zur Vertiefung des Themas und zum gemeinsamen Austausch vorgesehen. Es folgt ein gemeinsames Mittagessen. Nach Plenumsrunde und Andacht schließt die Konferenz um 14.30 Uhr.

Der Konferenzort ist das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde

Mettingen, Clemensstraße 8, 49497 Mettingen. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Für die Mahlzeiten wird ein Kostenbeitrag erbeten.

Kurz zur Wegbeschreibung:

Mettingen ist am besten über die A 30 (Gildehaus - Osnabrück) zu erreichen: Abfahrt Ibbenbüren / Laggenbeck. Das „Haus der Gemeinde“ liegt an der Clemensstraße 8. Parkplätze sind hier und auch gegenüber der katholischen Kirche St. Agatha, Bischofstraße, gelegen. Hier – wie auch bei anderen Parkmöglichkeiten in Mettingen – wird eine Parkscheibe benötigt.

Der Termin für die Herbsttagung ist der 16. November. Dann tagt die Reformierte Konferenz in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen. Professor Plasger wird dann sprechen zum Thema: „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

Weitere Informationen bei Pastor Bernd Roters, Tel.: 05941-324.

## Kinderzelten

Das gemeinsame Kinderzelten der ACKV findet vom 26. – 28. Juni auf dem Gelände des reformierten Gemeindehauses statt.

Im Mittelpunkt steht das Leben des Paulus. An Spielstationen werden die Kinder spannende Abenteuer des Apostels kennen lernen.

Höhepunkt ist am Donnerstag eine „Reise in die Vergangenheit“. Lasst euch überraschen!

Ein kreatives Mitarbeiterteam ist dabei, ein tolles Programm für diese Tage zu entwerfen. Spiele und Besichtigungen sind geplant, Action und Spaß sind auf jeden Fall garantiert.

Die Anmeldungen zum Kinderzelten liegen in den Kirchen und Ge-

meindehäusern aus.

Am 18. Juni findet um 20.00 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Ev.-ref. Gemeindehaus statt. Wer noch mitmachen möchte, kann sich gern dem Mitarbeiterteam anschließen (Kontakt: Pastor Hagmann, Tel.: 05941/ 62 95)!



## Kirchentag 2013

Los ging der Ausflug zum Kirchentag nach Hamburg um 6.00 Uhr beim Gemeindehaus in Veldhausen. Von dort sind wir mit den Autos zum Bentheimer Bahnhof und dann mit dem Zug weiter nach Hamburg gefahren. Dort angekommen sind wir mit der U-Bahn zum Zentrum Jugend gefahren. In kleinen Gruppen sind wir dann über das Gelände gelaufen.

Auf dem Gelände gab es die verschiedensten Aktivitäten (viele Spiele wie z.B. Turm bauen, Menschenwippe, etc.). Die Aktion mit den Hoola-Hoop-Reifen hat uns besonders gut gefallen. Bei dieser Aktion mussten sich die Teilnehmer an die Hände fassen und durch die Reifen, ohne sie mit den

Händen zu berühren, steigen. Die Gemeinschaft, der Mensch und natürlich auch der Glaube standen aber im Vordergrund.

Auf dem Gelände gab es außerdem eine große Bühne, auf der gesungen, gespielt und das Mittagsgebet mit viel Musik gehalten wurde.

Wir fanden, dass der Kirchentag eine tolle Erfahrung war und empfehlen es jedem weiter. Die Atmosphäre ist sehr locker dort, was man zuerst nicht erwartet. Es ist erstaunlich, wie viele Menschen bereit sind etwas zusammen zu machen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden  
Jg.2013



## Evangelisch - was ist das? Bildung

Für die evangelische Kirche spielt die Bildung eine bedeutende Rolle. Das hat einen guten Grund: Nach Meinung von Martin Luther ist ein Christ selbständig und frei. Er kann sich ohne fremde Hilfe ein Bild von Gottes Willen machen. Das ist möglich, weil Gott in der Bibel den Menschen alles mitgeteilt hat, was im Glauben wichtig ist.

Diese Überzeugung Luthers hat enorme Folgen: Wenn Gottes wichtige Botschaft in der Bibel zu lesen ist, dann müssen alle Menschen diese auch lesen können. In der

Zeit von Martin Luther konnten das nur ganz wenige. Das hatte mehrere Gründe: Es gab keine Schulen und es gab keine Bibel in gutem Deutsch.



Deshalb sorgte Martin Luther dafür, dass Schulen gegründet und Lehrer ausgebildet wurden. Alle Menschen sollten lesen lernen. Und er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache. Dadurch konnten auch Menschen die Bibel lesen, die keine fremde Sprache beherrschten. Das war Martin Luthers Ziel: Jeder soll die Bibel selbständig lesen können. Dann kann er selbst Gottes Botschaft kennen lernen und sich seine eigene Meinung bilden. Das bedeutet für jeden Christen eine große Freiheit.

Alle Menschen sollen lesen können, damit sie die Bibel kennenlernen.

Christian Butt

### BASTELECKE

## Löwentranse

Christian Badel

**Was du brauchst:**

- Löwentanzstängel
- jede Menge leere Gefäße wie Jogurtbecher, Dosen, Tetrapacks
- Schere oder eine Ahle

**So wird's gemacht:**

- Zuerst pflückst du ganz viele Löwentanzblüten mit möglichst langem Stängel und knipst die Blütenköpfe mit den Fingernägeln ab.
- Nun werden die Stängel ineinander gesteckt. Stecke das dünne Ende des ersten Stängels in das dickere Ende des zweiten.
- Jetzt werden alle Gefäße mit einem oder zwei Löchern versehen. Benutze dazu vorsichtig die Ahle oder die Spitze der Schere.
- Baue die Gefäße als Auffangstationen oder Weichen ein. Eventuell müssen die Löcher in den Gefäßen noch etwas erweitert werden. Wasser marsch!

© www.kikifax.com

# Rückblick



## Kirchentag Hamburg 2013

Der Kirchentag war eine super Erfahrung und es klappt selbst mit einem 9 Monate alten Kind prima, wenn man sich nicht mit Veranstaltungen (das Angebot war riesig) unter Druck setzt!

Wir haben es ganz langsam angehen lassen, denn es war für uns alle der erste Kirchentag. Wir haben den Beginn des Eröffnungsgottesdienstes am Rathaus (es war einer von Vieren) mitgemacht, sind dann allerdings weitergezogen, da der Platz wegen Überfüllung geschlossen wurde. Aus dem Grund dauerte es dann auch etwas länger, bis wir dort mit Kinderwagen raus waren.

Wir haben uns nur kurz in den Messehallen und auf dem Markt der Möglichkeiten aufgehalten, wo wir u.a. zwei Graf-schafter Stände (Ev.-altref. Kirche und das Kloster Frenswegen) besucht haben. Da es so herrliches Wetter war, zog es uns zu den Open-Air - Veranstaltungen an die Landungsbrücken, zum Fischmarkt (dort haben wir einen Fahrradgottesdienst miterlebt) und auf die Reeperbahn, dort waren schöne Gospelkonzerte, Posaunen, etc.

Die Hamburger erwiesen sich als sehr nette und hilfsbereite Menschen - erst recht, wenn man mit Kinderwagen unterwegs ist. Wir können jetzt übrigens ja U- und S-Bahn fahren, Rolltreppe hoch geht entspannter als runter ;-).

Der Abschlussgottesdienst war natürlich ein WOW - Erlebnis - mit so vielen Menschen Gottesdienst zu feiern ist echt eine unvergessliche Erfahrung, und - man sollte es nicht glauben - ganz ohne Stress und Hektik! In Hamburg war alles super organisiert!

Danke für eine wirklich gute Zeit!

Anne Mülstegen





Abend der Begegnung



Abschlussgottesdienst

Am 1. Mai startete unsere tolle Reise mit drei Bussen ab Neuenhaus-

Freude und große Erwartungen bei allen, die schon Kirchentagserfahrenen hatten uns vorab Tipps gegeben: einen kleinen Klappsitzhocker, eine Flasche (diese sei Ort immer wieder auffüllbar an sogenannten Wasseroasen, Fußbalsam,....alles passte bequem in den Rucksack.

Vorab konnten wir uns über unser Programmheft viele vielsprechende Angebote "Geschmack" holen, was jeder einzelne gern sehen und hören wollte. Gemeinsame Interessen gab es immer.

Ausgestattet mit passenden Outfits-gekauft im Kirchentagsshop-ging es los zu den vier verschiedenen Begrüßungsgottesdiensten.

Die nächsten vier Stunden galten dem Abend der Begegnung: "Soveel as du brukst!"

In der ganzen Stadt verteilt waren internationale Marktstände aufgebaut, einmal typisch norddeutsch und international: schnacken, kulinarisches ausprobieren, genießen, bummeln, tanzen, umarmen,... Jede Region verteilte ein farbiges Band: insgesamt 8 verschiedene, diese konnten wir uns zu einem "Tampfen" drehen.

Schiffe werden damit festgemacht-ein wunderbarer Hinweis darauf, auch in Hamburg in diesen Tagen "Fest zu machen".

Menschen über Menschen waren unterwegs, wir trafen immer wieder auf Grafschafter, alle gut gelaunt und die Freude war auf beiden Seiten übergroß.

An den folgenden Tagen gab es jeden Morgen Bibelarbeiten, wenn das Schild "Halle überfüllt" gezeigt wurde, nahm man einfach neben dieser Halle Platz und konnte alles durch gute Übertragungsmöglichkeiten mitbekommen. Wir hatten so das Glück, Prof. Dr. Dr. Käßmann zur Bibelarbeit "Eine Witwe fordert Gerechtigkeit" aus Luk.18,1-8 zu hören:

Ein jeder von uns ist aufgefordert, auch mal NEIN zu sagen, die Nachhaltigkeit gern zu leben, NICHT auf jeden Zug aufspringen müssen. Im Anschluss ein Hauptthema: "Eine starke Gesellschaft" Was braucht sie? Wie sieht sie aus? Moderator Markus Lanz mit den Gesprächspartnern Samuel Koch, Schauspielstudent, jetzt nach der Live-Show des ZDF im Winter 2011 querschnittsgelähmt, Bundestagspräsident Dr. Joachim Gauck und Rainer Schmidt, Paralympicssie-

ger, Kabarettist und Pfarrer aus Bonn so LIVE zu ER-LEBEN, deren Worte zu hören.

Offene Sing- und Workshopangebote jeden Tag, egal wo, mit seinem Sitznachbarn war man immer gleich "vertraut".

Es war für junge und ältere Menschen ein Supererlebnis. Müde, aber mit tollen Erfahrungen im Gepäck kamen wir-nach dem gut organisierten Abschlussgottesdienst mit ca.130000 Personen incl. Abendmahl für jeden einzelnen-hier in der Grafschaft zu Hause an.

Das Wetter war von Anfang bis zum Ende hervorragend-gegen die abendliche Kälte halfen Fleeceweste und

die selbstgestrickten Socken von zu Hause. Die nützlichen Tipps vorab waren ebenfalls gute Wegbegleiter.

Ich konnte für mich wunderbare Erlebnisse in meinen Lebensrucksack packen.

Die Einladung zum Abschluss: 2014 Kath. Kirchentag in Regensburg, 2015 Evang. Kirchentag in Stuttgart

Herzliche Einladung, es lohnt sich!

Anke Terwey

## Kindergottesdienst

Zu Beginn des Jahres haben Mitarbeiterinnen aus dem Kindergottesdienst-Team ein sehr schönes Fliesenbild erstellt. Es hängt im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Auf ihm ist ein Fisch zu erkennen, ein altes christliches Symbol. Der Fisch war in der Anfangszeit des Christentums, als die Christen auch noch von staatlicher Seite um ihres Glaubens verfolgt wurden, ein geheimes Erkennungszeichen. Das griechische Wort für „Fisch“ lautet



nämlich „ichtys“ und bedeutet, wenn man jeden Buchstaben für sich nimmt, entschlüsselt: „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter“.

Falls Sie mal im Gemeindehaus sind, schauen Sie sich das Bild an. Es ist in liebevoller Kleinarbeit zusammengestellt worden. Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen!



## Ich arbeite, also bin ich

Am 28.04.2013 feierten wir Kiek In - Gottesdienst. Das Thema lautete: „Ich arbeite, also bin ich.“ Die Predigt hielt Pastor Fiedy Knoop aus Lage.

In der Erwählungslehre wird der Traum vom Leben beschrieben, erfolgreich zu sein, der amerikanische Traum- Bruttosozialprodukt. Selbst Kinder in der 3. Klasse leiden unter Druck und Stress. Pastor Knoop erzählte vom Gleichnis des Tagelöhners. Arbeit schätzt den Menschenwert. Die Schöpfungsgeschichte zeigt deutlich, dass man auch Zeit zum Schlafen, aber auch Zeit zum Ruhen und auch Zeit zum Nachdenken braucht. Zitat: „Ich bin, weil Gott mich geschaffen hat und

deshalb darf ich ruhen, nachdenken, schlafen! Nicht weil ich arbeite!“

Es wurden nach der Verkündigung viele Fragen an Pastor Knoop gestellt. Zusammenfassend seine Antwort: „Man muss auch mal Nein sagen! Gefragt sein ist gut, kann aber auch krank machen. In der Praxis kann man mit Hilfe eines Arbeitskalenders sich täglich Zeit (Freiräume) schaffen. Bewusster leben, wie es uns der Heidelberger Katechismus durch Frage 4 aufzeigt, sich selbst und die anderen lieben.“

Passend zum Thema spielte die Band Lieder wie z.B. „Bruttosozialprodukt“ von Geier Sturzflug und „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Bendzko sowie „Jesus is the answer“. Zum Abschluss gab es noch eine tolle Kaffee- Kuchentafel.

Gaby Kamps



**S**trahlender, flatternder Nebel schiebt sich unter die hängenden Wolken. Sie denken noch an gestern, an den blendenden Sommertag am kleinen See. Die Kinder stürzen wieder mit langem Anlauf über den Strand, erreichen das Ufer - lassen sich kreischend fallen, hinein in die

erfrischende Glätte. Schon lange erwacht ist die beeindruckende Natur mit ihren Tönen und Farben, mit Wellen und Wehen, mit Blinzeln und Lauschen. Mit schmalen Augen können wir sie am besten wahrnehmen. Mit Dank für diese Schöpfung, guter Gott.

TEXT: ERICH FRANZ

Foto: Lotz

## Goldene Konfirmation 2013



Am Sonntag, dem 28. April, feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1963 ihre Goldene Konfirmation in unserer Kirche. Anschließend trafen sich alle Jubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen und nutzen bis in den Nachmittag hinein die Gelegenheit, sich über alte Zeiten auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen.



## Treff junger Frauen

Der „Treff junger Frauen“ hatte am 14. Mai Esther Pfeiffer zu Gast. Sie kommt gebürtig aus Südafrika und arbeitet derzeit im Synodalverband Grafschaft Bentheim als Gemeindediakonin. Sie berichtete über ihre Heimat und über ihre Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft dort und hier.

Am 9. Juli ist eine Radtour geplant.



von links: Wiltraud Müller, Silke Evers, Esther Pfeiffer, Tanja Oldekamp, Aniko Keen und Johanne Zecher-Ahuis.





Grafik: Pfeiffer

## U R L A U B

Ich verschwende  
meine Zeit.  
Ich teile sie aus  
mit vollen Händen.  
„Hier“, rufe ich  
und werfe  
die Minuten  
zum Fenster hinaus.  
Vergnügt streu ich  
die Stunden  
in den Wind.  
Am Abend  
schau ich dem Tag  
ins Gesicht  
und siehe:  
Er lächelt.

Tina Willms

## FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEEN:

*W*as ist mir in meinem Leben wichtig?

*W*as möchte ich neu beleben?

*W*as kann ich hinter mir lassen?

*W*as nehme ich mit in den Alltag?

*W*as will ich verändern?



### SDN Diakonestation Veldhausen

Dr.-Picardt-Str. 9  
Telefon: 05941/93000



Ein Stück  
Welt von Morgen

### Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr: 15. - 18.00 Uhr  
Fr, Sa: 10. - 12.00 Uhr

[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)

[www.cvjm-veldhausen.de](http://www.cvjm-veldhausen.de)

P. Jan Hagmann 6295 920867  
P. Bernd Roters 324 920596  
Gemeindebüro 4784 920841  
Küster B. Zwafink 1586  
Diakonestation 93000  
Sr. J. Raben 746

### Kindergärten

- Osterwald 5285  
- Lummerland 1362  
- Kleiner Seestern 985362

### Redaktionsausschuss

Bankverbindung:  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32  
KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

jan.hagmann@reformiert.de  
bernd-roters@t-online.de  
evref.veldhausen@t-online.de

kindergarten.osterwald@ewetel.net  
info@kindergarten-lummerland.de  
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net  
redaktion@veldhausen-reformiert.de

# Gemeindehotline

1. Sa	11.30 Uhr Festveranstaltung "175 Jahre altref. Kirche" (Kloster Frenswegen)
2. So	8.45 Uhr Katechismusgd. <sup>R</sup> ; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <sup>H</sup> ; 2.00 Uhr Gospelworkshop (Lage); 19.00 Uhr Familienkreis
3. Mo	<b>DW: P. Roters</b> ; 18.00, 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor; 18.00 Uhr Bauausschuss; 19.30 Uhr Kirchenrat und Gemeindevetr.
4. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 20.00 Uhr Kirchenchor Probe in Emlichheim; 20.00 Uhr Crescendo
6. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>R</sup> ; anschl. Kaffeetrinken 9.00 Uhr Frauenkreis II Singen im Haus Hilten
10. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> ; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
11. Di	19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
12. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
13. Do	19.30 Uhr Vortrag "Der Heid. Katechismus als Trostbuch" (LS. i.R. W. Herrenbrück) (ref. Gemeindehaus); 20.00 Uhr Funny Buttons
14. Fr	
15. Sa	
16. So	11.00 Uhr Open Air Gottesdienst bei der Mühle <sup>K</sup> , Chöre wirken mit, anschl. Mittagessen; 13.30 Uhr Jungstern
17. Mo	<b>DW: P. Roters</b> ; 8.30 Uhr gesch. Ausschuss Kindergärten 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
18. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Vorbereitung ACKV Kinderzelten
19. Mi	20.00 Uhr Crescendo
20. Do	19.30 Kirchenchor Probe mit Emlichheim in Veldhausen 20.00 Uhr Funny Buttons
21. Fr	
22. Sa	
23. So	10.00 Uhr Festgottesdienst Jubiläum Kirchenchor, mit Taufen <sup>H</sup> , anschl. Kaffeetafel im Gemeindehaus
24. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
25. Di	19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
26. Mi	26.06. - 28.06. ACKV Kinderzelten (ref. Ghs.); 11.00 Uhr Kindergartengottesd., 19.30 Uhr Frauenkreis II; 20.00 Uhr Crescendo
27. Do	Urlaub P. Roters 27.06. - 17.07. 9.00 Uhr Radtour Frauentreff; 19.30 Kirchenchor
28. Fr	
29. Sa	14.00 Uhr Kirchenrat Radtour
30. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>H</sup>

1. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
2. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
3. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
4. Do	
5. Fr	
6. Sa	
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst <sup>H</sup> ; 10.00 Uhr Gottesdienst <sup>J</sup> 20.00 Uhr Familienkreis
8. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b>
9. Di	19.30 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Treff junger Frauen Fahrradtour
10. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
11. Do	11.07.-18.07. CVJM Zeltfreizeit nach Goldenstedt (9-12 Jahre)
12. Fr	
13. Sa	
14. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <sup>H</sup> , anschl. Kaffeetrinken
15. Mo	<b>DW: P. Hagmann/ P. Roters</b> Urlaub Frau Geerds 15.07.-02.08.
16. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
17. Mi	
18. Do	Urlaub P. Hagmann 18.07.-07.08. 18.07.-25.07. CVJM Zeltfreizeit Goldenstedt (13 - 15 Jahre)
19. Fr	
20. Sa	
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>R</sup>
22. Mo	<b>DW: P. Roters</b>
23. Di	
24. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II
25. Do	
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>R</sup>
29. Mo	<b>DW: P. Roters</b>
30. Di	
31. Mi	

LS Dr. Detlef Klahr  
ÄP Tobias Jung